

Gemeinderat von Zürich

17.03.04

Postulatvon Mauro Tuena (SVP)
und Roger Liebi (SVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie vor fest installierten Radargeräten (Geschwindigkeits- und Rotlicht) in der Stadt Zürich Schilder beziehungsweise Warntafeln installiert werden können, auf denen vor Radaranlagen gewarnt wird.

Begründung:

Gemäss Aussagen des Stadtrates haben Radaranlagen rein präventiven Charakter. Sie dienen ausschliesslich der Verkehrssicherheit. Die Polizei darf nicht zum verlängerten Arm des Fiskus werden. Wenn ein Verkehrsteilnehmer mittels Tafeln auf die entsprechende Radarüberwachung hingewiesen wird, wird er - präventiv - sein Verhalten den Umständen und Verordnungen anpassen. In diversen anderen Grossstädten wird dies seit geraumer Zeit erfolgreich praktiziert und damit ein entscheidender Beitrag zur Verkehrssicherheit geleistet.

